

# Die Windstärke erkennen



Finde mit Hilfe der Beaufortskala auf Seite 21 in deinem Arbeitsheft heraus, mit wie viel km/h die hier aufgeführten Windstärken wehen. Schreibe dies ins entsprechende Kästchen. Verbinde die Windstärken mit den passenden Beschreibungen.

Windstille \_\_\_\_\_ km/h

Orkan \_\_\_\_\_ km/h

Starker Wind \_\_\_\_\_ km/h

Sturm \_\_\_\_\_ km/h

Mässiger Wind \_\_\_\_\_ km/h

Schwere Verwüstung, sehr selten im Landesinneren

Rauch steigt senkrecht auf

Äste brechen von Bäumen, Ziegel werden von Dächern abgehoben

Wind bewegt Äste und Zweige, hebt Staub und loses Papier

Starke Äste schwanken, Regenschirme sind nur noch schwer zu halten



## Leichte Brise oder Sturm?

Gehe auf den Schulhof und finde heraus, wie fest es aktuell windet. Beschreibe deine Beobachtungen und ordne sie der entsprechenden Windstärke zu.

\_\_\_\_\_ km/h

# Wenn Schneemassen rutschen



## Wie entsteht eine Lawine?

Teste den Einfluss von Schneedecke und Steilheit mit einem Experiment.

Wann fängt der Schnee an zu rutschen?

*Hast du schon mal ein Lawinenbulletin gesehen? Dort kannst du nachschauen, wie hoch die aktuelle Lawinengefahr ist.*



### Material

- 3 Bücher
- Salz

### So gehst du vor:

1. Lege zwei Bücher übereinander. Sie repräsentieren den Boden und eine Schneeschicht. Hebe langsam ein Ende des unteren Buchs («Boden») an. Wie lange dauert es bis der «Schnee» abrutscht?
2. Streue etwas Salz zwischen die Bücher und wiederhole den Versuch. Das Salz ist die schwache Schneeschicht unter der harten Schneedecke. Löst sich die Lawine dieses Mal früher oder später?
3. Wiederhole den Aufbau von Schritt 2. Lege nun ein drittes Buch auf den Stapel. Es symbolisiert eine zusätzliche Belastung (Gewicht) durch Menschen, z.B. Skifahrer. Wann löst sich jetzt die Lawine?

Was hast du beobachtet?



Im Arbeitsheft auf Seite 37 findest du weitere Informationen zu Lawinen.



## Das brauchst du:

- grosses, flaches Becken (z.B. Untersatz einer Blumenkiste)
- alte Zeitung
- dünne Spanplatte
- eine Geldmünze

## So geht's du vor:

1. Bedecke den Boden des Beckens mit Wasser.
2. Stelle deine «Wertgegenstände» (Zeitung, Spanplatte, Geldmünze) ins Wasser und lasse sie ca. 30 Minuten dort stehen.
3. Nimm die Gegenstände aus dem Wasser. Sind sie noch brauchbar?

## Was hast du beobachtet?

Was würde mit echten Wertgegenständen geschehen, die kurze Zeit im Wasser stehen? Z.B. ein Bücherregal, Bilder oder ein Musikinstrument.



Kann es im Keller bei dir zu Hause zu Schäden kommen, wenn Wasser eindringt?  
Diskutiert, wie ihr einen Keller am besten einrichtet, damit es zu möglichst wenig Schäden kommt. Welche Gegenstände möchtest du unbedingt schützen?